

## D r i t t e r   A b s c h n i t t .

### A f r i k a .

§. 1. **Lage, Gränzen, Größe.** Afrika, dieser in sich abgeschlossene und scharf begränzte S. W. Theil des alten Continentes, liegt vom  $37^{\circ} 36'$  N. Br. bis zum  $35^{\circ}$  S. Br., und von  $0^{\circ} 7'$  bis  $70^{\circ} 12'$  D. L. Es wird im N. vom Mittelmeere begränzt und ist hier nur durch die  $2\frac{1}{2}$  M. breite StraÙe von Gibraltar von Europa getrennt; auf der Ostseite, wo es durch die Landenge von Suez mit Asien zusammenhängt, bildet der indische, auf der Westseite der Westocean mit ihren verschiedenen Theilen die Begränzung. Die größte Ausdehnung von N. nach S. zwischen Cap Serras und Cap l'Agulhas beträgt 1071 M., die größte Breite von W. nach D. zwischen dem grünen Vorgeb. und Cap Guardafui 1020 M. Die Größe wird sehr verschieden, von 521,000 bis 600,000 □ M. geschätzt, wovon auf die Inseln etwa 11,000 □ M. kommen. Nach seiner horizontalen Dimension stellt sich dieser Erdtheil als eine fast dreieckige Halbinsel dar, welche die eine Seite dem N. zukehrt, während die beiden anderen von N. W. und N. D. nach S. zusammenlaufen, und so den unermesslichen Wasserwüsten des Südpols nur eine stumpfe Spitze zuwenden. Obgleich daher der Aequator die Erstreckung des Erdtheiles von N. nach S. beinahe halbirt, so liegen doch fast  $\frac{2}{3}$  von Afrika auf der nördlichen, und nur  $\frac{1}{3}$  auf der südlichen Halbkugel. Unter allen Erdtheilen hat Afrika die einförmigste Küstenbildung. Nirgends strecken sich bedeutende Glieder desselben als Halbinseln in den Ocean hinaus, nirgends bilden sich tief eingreifende Meeresbusen, und während sich bei Europa der Küstenfaum zum Flächeninhalte wie 1 zu 31 verhielt, ist dieses Verhältniß in Afrika wie 1 zu 142. Schon hieraus erklärt sich zum Theil die Unzugänglichkeit des Erdtheils, welche freilich durch seine physische Beschaffenheit noch dergestalt erhöht ist, daß Afrika von uns noch immer als ein unaufgelöstes Räthsel betrachtet werden muß.

§. 2. **Meere:** I. Das mittelländische Meer, welches die Nordküste Afrika's bespült, heißt von der StraÙe von Gibraltar an D. bis zum Cap Bon das Berbermeer, weiter D. an der stärksten südlichen Einbiegung der Küste das Syren-